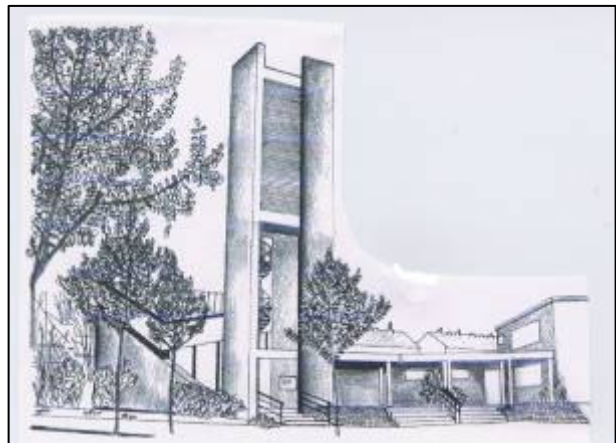
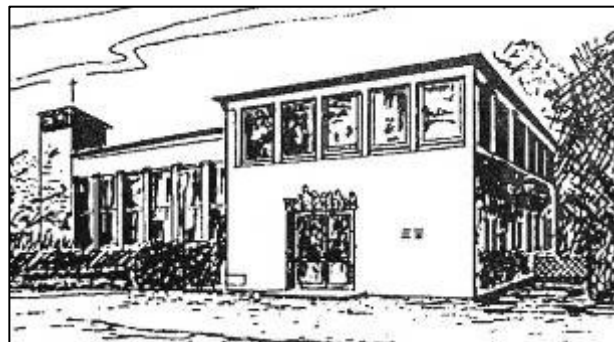


Evangelische Kirchengemeinde Gladbeck-Mitte



auf dem Weg



Ausgabe 1/2007

Inhaltsverzeichnis

Editorial.....	2
Gedanken zu Ostern.....	3
Informationen.....	4
Gemeindeversammlung.....	13
Bethelausstellung.....	16
Förderkreis der Christuskirche.....	18
Gospel-Festival.....	19
Einladung zur Osterwerkstatt.....	20
Kinderbibelwoche.....	21
Termine Kirchenmusik in der Christuskirche.....	22
Gemeinsam Ostern feiern.....	23
Sommerfreizeit auf Texel.....	24
Kinder- und Jugendarbeit fördern.....	26
Spende Kinder- und Jugendarbeit.....	27
Konfirmanden in der Christuskirche.....	28
Fahrt zur Leipziger Buchmesse.....	28
Was? - Wann? -Wo? -Termine.....	29
Wir sind für Sie da.....	31
Freud und Leid.....	33
Gottesdienste im Überblick.....	34

Editorial

Liebe Gemeindeglieder,

sie halten einen besonderen Gemeindebrief in der Hand. Er zeigt in seinem Aufbau und Inhalt an, dass wir als eine Gemeinde mit drei Zentren (Christus-, Lukas- und Markuskirche) gemeinsam auf dem Weg sind.

Eine Gemeinde: der erste Teil dieses Gemeindebriefes wird in allen Bezirken der Evangelischen Kirchengemeinde Gladbeck-Mitte veröffentlicht. Er gibt einen Überblick über den Stand der Diskussionen im Presbyterium, wie er auf den drei parallelen Gemeindeversammlungen am 11.2.07 weitergegeben wurde. Die aktuellen Neuigkeiten aus dem Bezirk folgen in einem zweiten Teil des Gemeindebriefes.

Uns stehen an allen Zentren der Gemeinde einschneidende Veränderungen ins Haus. Das Presbyterium will sich gemeinsam mit Ihnen diesen Veränderungen stellen. Wir hoffen, Sie mit diesen Informationen mit auf den Weg nehmen zu können.

Am 11.3.07, einen Monat nach der Gemeindeversammlung, soll es im Anschluss an den Gottesdienst einen nächsten Austausch an allen drei Zentren der Gemeinde mit PfarrerInnen und Mitgliedern des Presbyteriums geben. Herzliche Einladung dazu.

Die Osterbotschaft von der Liebe und dem Frieden Gottes, die weiter geht als wir es uns vorzustellen vermögen, möge uns als Evangelische Gemeinde inspirieren und ermuntern zu neuen Wegen.

Ihr Pfr. Guido Hofmann



Gedanken zu Ostern

Liebes Gemeindeglied,

„Für uns ist Weihnachten ein wichtiges Fest - wir bereiten es mit der ganzen Familie vor, feiern es ausgiebig und sind jedes Jahr gespannt auf diese Zeit. Aber Ostern - na ja, das ist schon schwieriger - wie soll man das verstehen?“, so fragte mich eine Frau bei einem Besuch.

Mit Weihnachten und mit der Geburt Jesu verbinden wir oft unsere eigenen Erfahrungen, die am Anfang eines Lebens stehen: die Geburt der Kinder, der Enkelkinder, die das Leben verändern und große Freude bringen.

Diese Erfahrungen helfen uns, uns uneingeschränkt auf die Geburt Jesu zu freuen. Karfreitag - Ostern führen uns an die Erfahrungen, die am Ende des Lebens stehen. Wir erinnern uns an Menschen, die uns nah waren und gestorben sind - wir werden erinnert, dass unser Leben endlich ist.

Mit diesen schmerzlichen Erfahrungen bricht gemeinsames Leben ab und wir werden mit Leid und dem Tod konfrontiert. Gerne schieben wir diese Erfahrungen an die Seite, tabuisieren sie oder institutionalisieren sie. Es fällt uns schwer, sie in unser Leben zu integrieren. Also: Karfreitag - Ostern führen uns an diesen Knotenpunkt des Lebens: an den Knotenpunkt von Trauer und Hoffnung, Furcht und Freude.

Aber:

Ostern ist das Ja Gottes zu dem Nein am Karfreitag.

Ostern ist das Ja Gottes zum Leben gegen den Tod, zu einem unbegrenzten Leben.

Ostern ist das endgültige Ja Gottes zu seiner Anwesenheit bei uns Menschen. Es wird von den Frauen berichtet, die vom Grab kamen und die Botschaft der Auferstehung hörten, dass sie voller Furcht und Freude waren.

Ich denke, dass sie ihr Leben anders leben konnten: klarer, angstfreier, freudiger, hineinhörend in die Osterbotschaft, dass das Leben nicht mit dem Tod endet, sondern weitergeht in Gottes Zeit.

Ich lade Sie ein, mit uns Ostern zu feiern - das Lebensfest Gottes.

Ich wünsche Ihnen gesegnete Ostern.

Reinhold Hildebrandt - Pfarrer, Pfr.

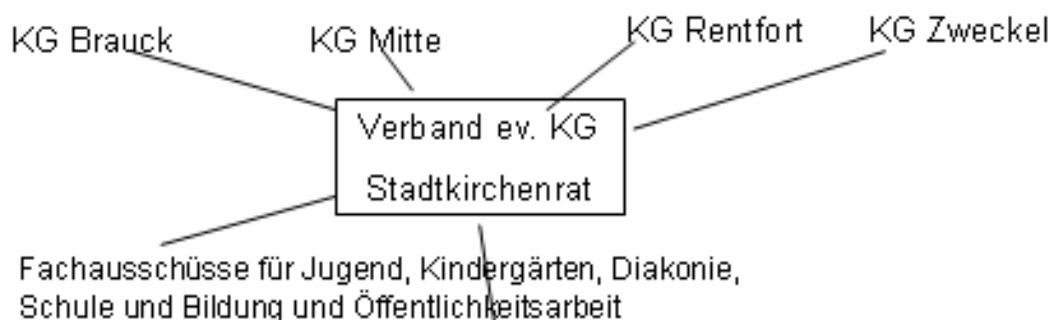


Informationen über die Strukturveränderung

Bei unseren Überlegungen im Presbyterium aufgrund der finanziellen Schwierigkeiten haben wir uns zu Anfang gefragt: „Was macht eigentlich Kirche in Gladbeck aus?“. Dabei haben wir festgestellt, wie vielfältig unser Gemeindeleben ist.



Was ist der Verband ev. Kirchengemeinden?



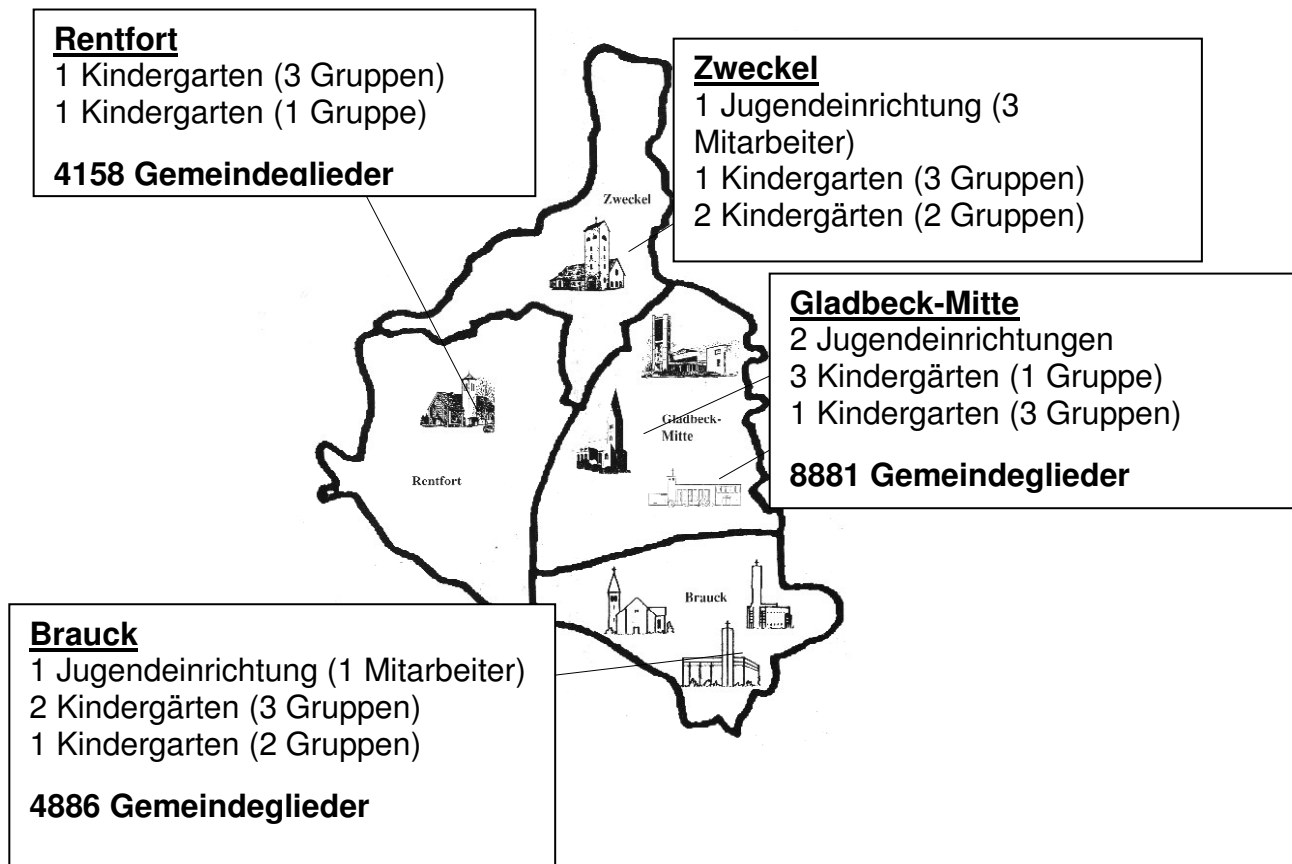
Der Verband ist Träger von Kindergärten, Jugendeinrichtungen, Betreuungsverein, Eltern-Kind-Gruppen. Er leistet die Verwaltungsarbeit (Schreibarbeit, Meldewesen und Druckerei) für die Gemeinden.

Der Verband beschäftigt **112 MitarbeiterInnen**

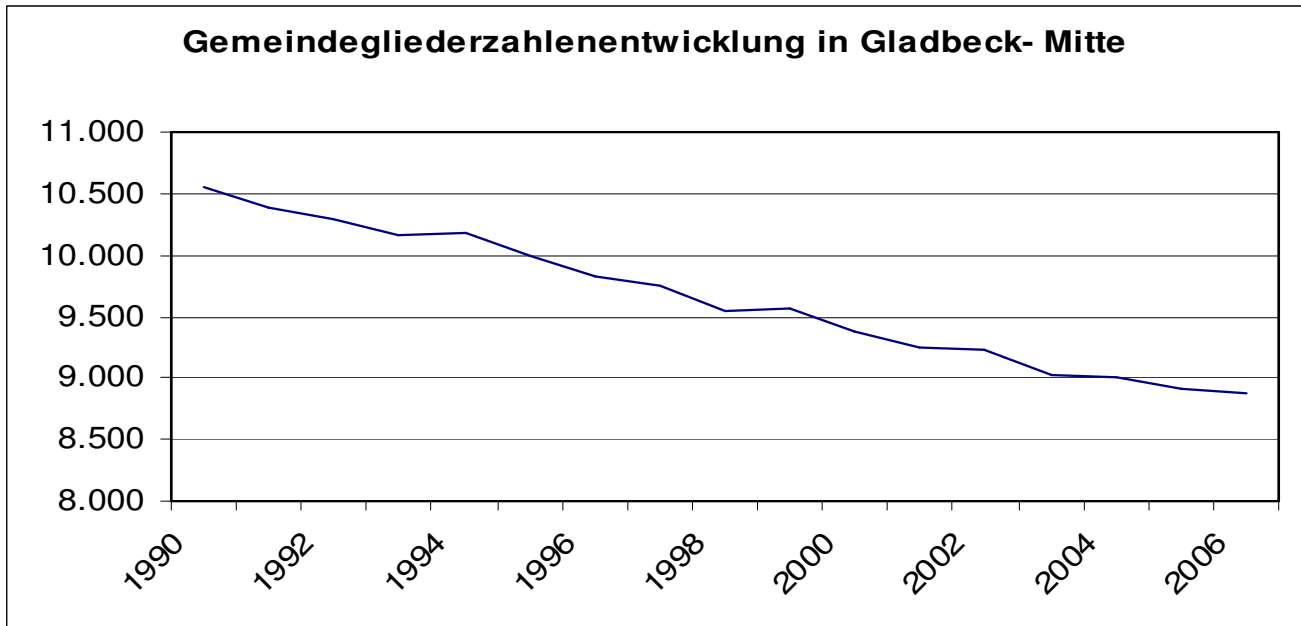
Diese Vielfalt lebt vor allem von den vielen Mitarbeitenden, den verschiedenen Gruppen, unseren Gottesdiensten und dem sozialen Engagement auf verschiedenen diakonischen Feldern.

Unterstützt wird unsere Gemeindearbeit von den 112 MitarbeiterInnen des Verbandes:

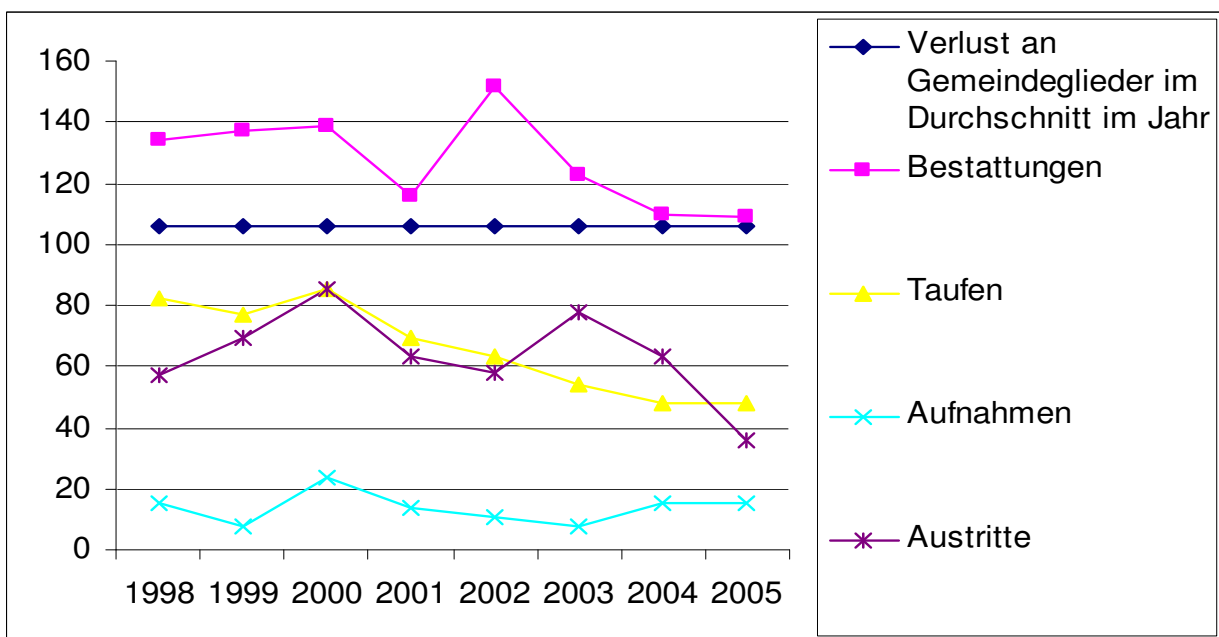
Auf der folgenden Darstellung sind die Einrichtungen den 4 Gemeinden in Gladbeck zugeordnet.



Im Folgenden wollen wir über die „harten“ Fakten informieren:



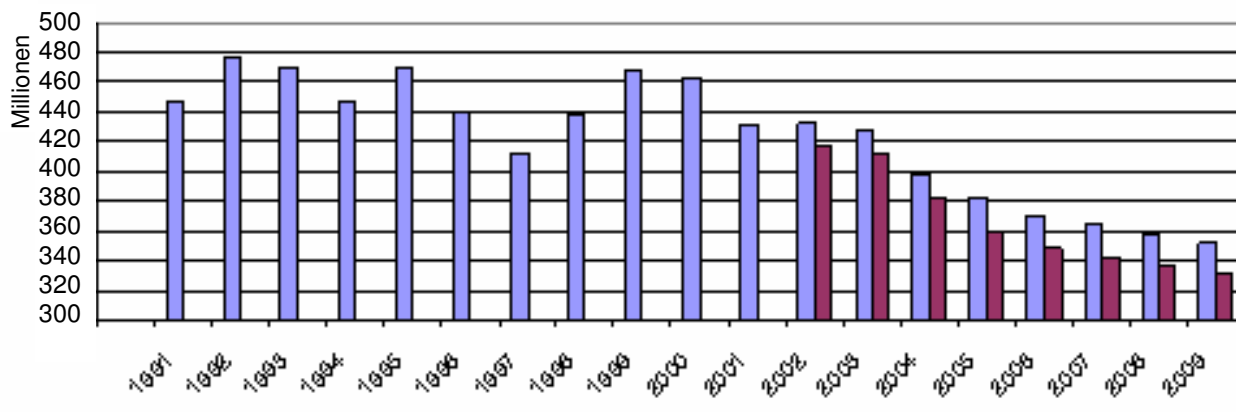
Das erste Diagramm zeigt die Zahlen der Gemeindegliederentwicklung
 - hatte die Gemeinde Gladbeck-Mitte noch 1990 über 10.500 Gemeindeglieder,
 gehören jetzt noch 8.800 Gemeindeglieder zur Gemeinde.



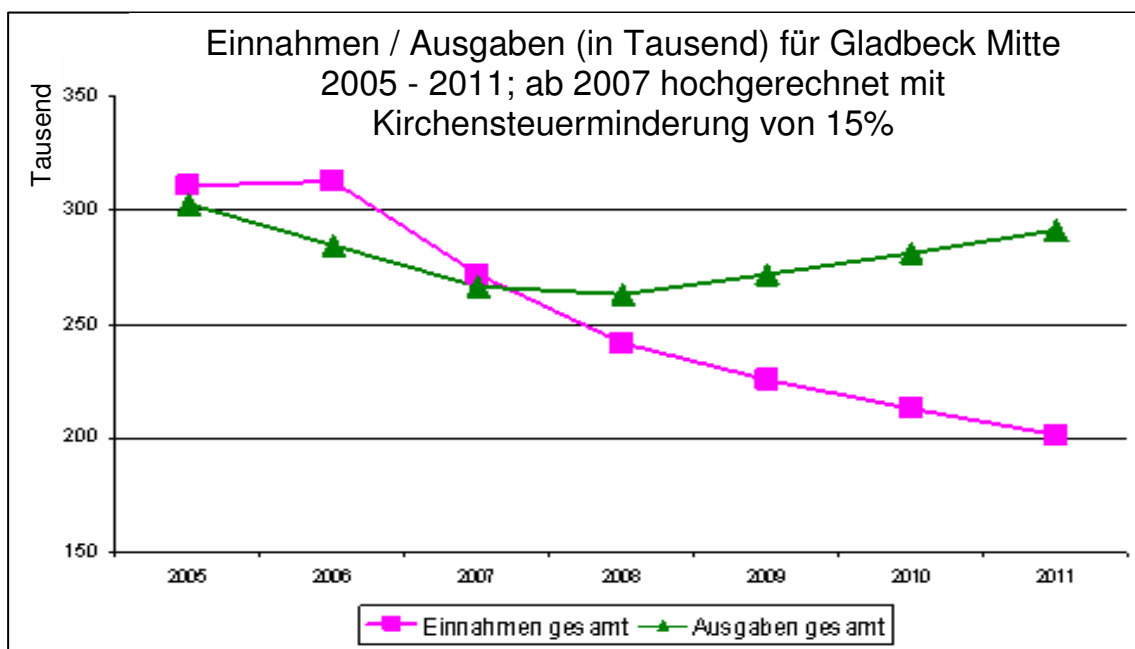
Diese Entwicklung hat zwei Ursachen: aufgrund der demographischen Entwicklung sterben mehr Menschen als Kinder getauft werden. Die Kluft zwischen Austritten aus der Kirche und Eintritten in die Kirche ist zwar rückläufig, aber immer noch deutlich sichtbar. Im Schnitt hat die Gemeinde 100 Gemeindeglieder pro Jahr verloren.

Kirchensteueraufkommen EKvW in Millionen von 1991 bis 2009

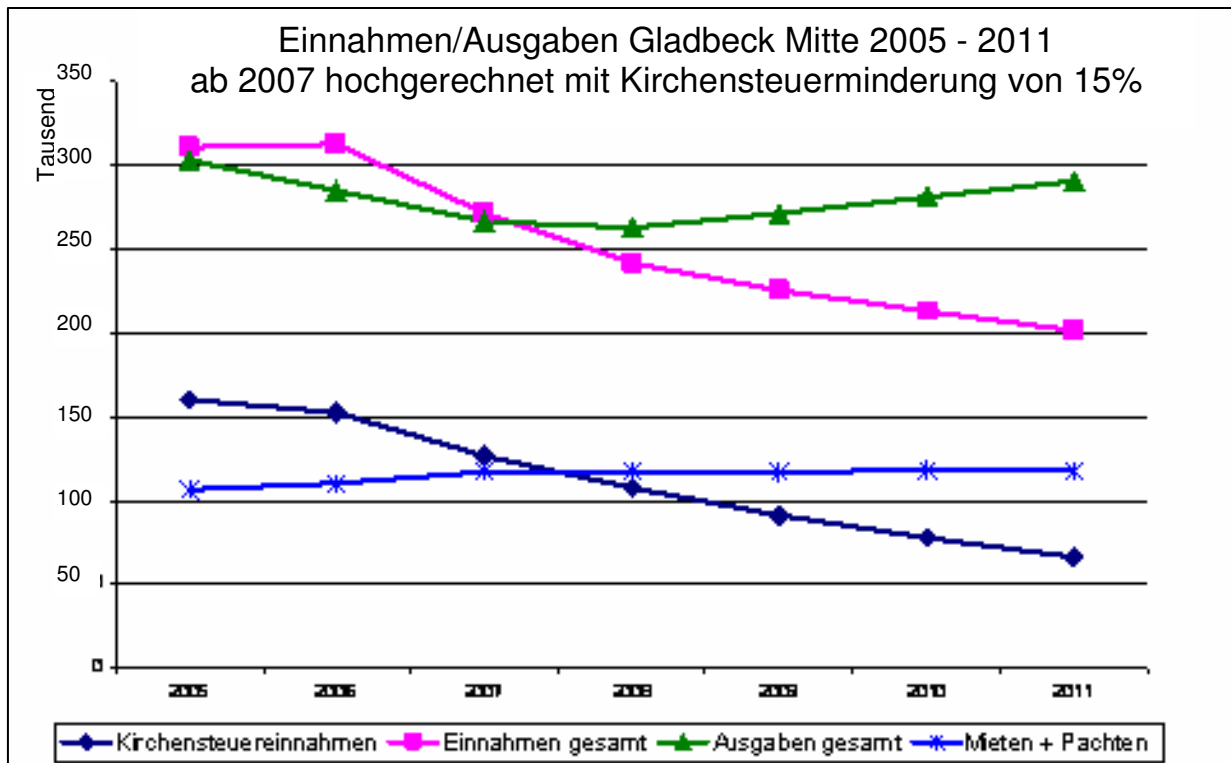
- ➔ bis 2005 Istwerte
- ➔ 2002 - 2004 nach Abzug des EKD Finanzausgleichs
- ➔ ab 2005 zusätzlich Zuführung zur Clearingrücklage



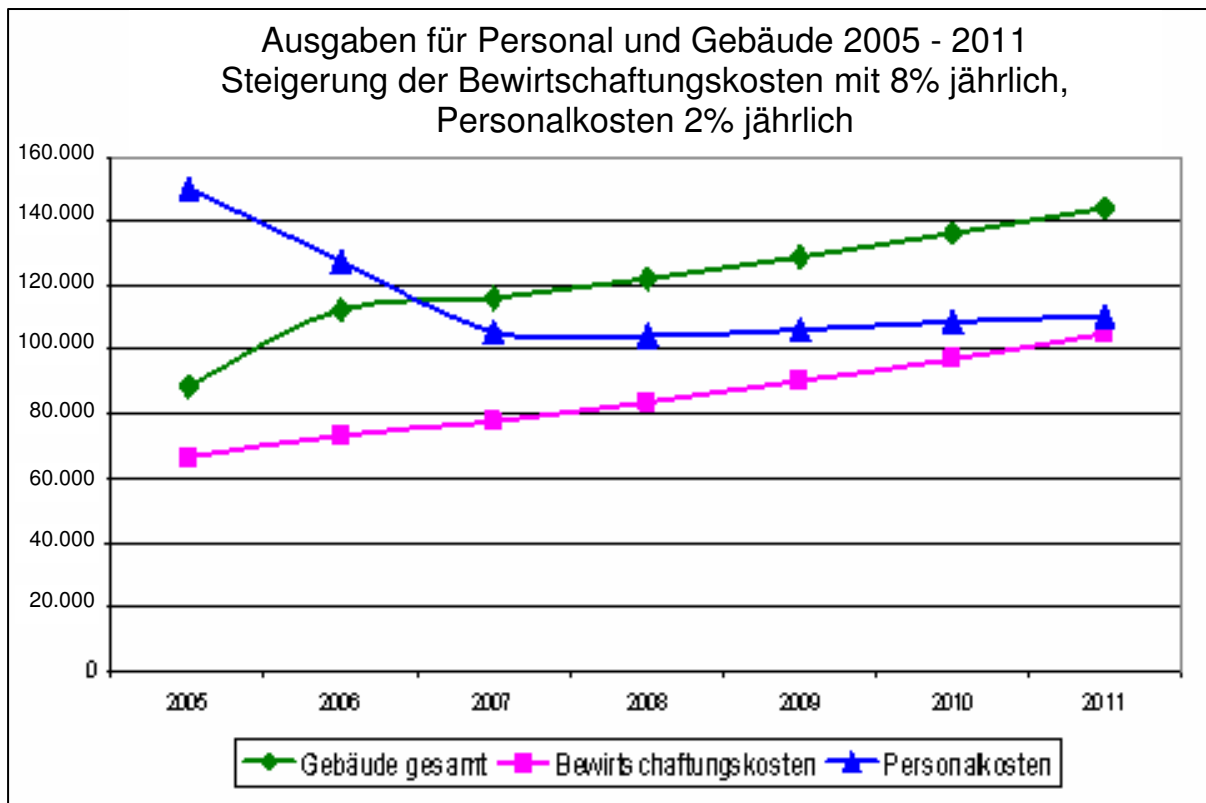
Das dritte Diagramm zeigt das Kirchensteueraufkommen der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW), das stetig rückläufig ist. Die dunklen Balken zeigen den Betrag der Kirchensteuer an, der der Gesamtkirche zur Verfügung steht. Die Differenz zu den hellen Balken wird zum Clearing-Ausgleich benutzt, d.h. diese Gelder sind eingenommen worden an den Orten, wo die Menschen arbeiten und fließen zurück zu den Kirchen, wo die Menschen wohnen.



Diese Entwicklung hat Konsequenzen für den Haushalt unserer Gemeinde. Konnte der Haushalt noch in diesem Jahr ausgeglichen werden, so wird das nicht mehr möglich sein im Jahr 2008, wenn nicht Einschnitte erfolgen.



Die Einnahmen des Haushalts setzen sich aus Kirchensteuereinnahmen und Erlösen von Vermietung und Verpachtung zusammen.



Besonders die Unterhaltung und die Bewirtschaftungskosten sind in den letzten Jahren gestiegen und werden nach unseren Einschätzungen weiter steigen.

→ Das Fazit lautet: steigende Ausgaben stehen sinkenden Einnahmen gegenüber und es besteht Handlungsbedarf!

Gemeinde Gladbeck-Mitte

Stete Einsparung von Haushaltsmitteln
Aussicht: 8% weniger pro Jahr

2005

Aussicht: 15% weniger pro Jahr

2006

1. Quartal: Entscheidungsfindung und
Gemeindeversammlung

2007

Klärung und Diskussion über die Zusammenarbeit der Bezirke
in einem Zentrum

**11. März 2007: Interessierte Gemeindeglieder sammeln Ideen im
Anschluss an den Gottesdienst an den drei Zentren**

2. Halbjahr: Konfirmandenunterricht gemeinsam am DBH

2008

**Darstellung der Ergebnisse aus den Diskussionen im
Presbyterium.**

**Pfingsten 2008: Konzentration auf ein Gemeindezentrum
mit Präsenz vor Ort**

Nach den bisherigen Diskussionen im Presbyterium waren folgende Schritte geplant:

Im ersten Quartal 2007 wird die Gemeinde informiert. Dieser Gemeindebrief ist ein Teil der Informationsweitergabe an die Gemeinde. Reaktionen und Gedanken der Gemeindeglieder fließen in die weiteren Diskussionen im Presbyterium ein. Schon im unmittelbaren Zusammenhang mit der Gemeindeversammlung sind manche Ideen und Rückmeldungen an das Presbyterium zusammengekommen.

Wir laden zum weiteren Gespräch am 11.03.2007 im Anschluss an den Gottesdienst ein!

In der nächsten Zeit wird für die verschiedenen Bereiche der Gemeindearbeit von Jugendarbeit bis zur Arbeit mit Älteren, von der Gebäudefrage bis zu Belegungsplänen ein Konzept für die Gemeindearbeit im Presbyterium diskutiert. Die Ergebnisse werden Ihnen als Gemeindeglieder Ende 2007 Anfang 2008 vorgestellt.

Nach den Sommerferien wird als erster Schritt auf dem Wege der Konzentration auf ein Zentrum der Konfirmandenunterricht (KU) für alle neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen an der Christuskirche und dem Dietrich-Bonhoeffer-Haus beginnen. Die jetzigen Gruppen werden ihre Konfirmation noch an den drei Standorten im Jahre 2008 feiern.

Pfingsten 2008 wird die Gemeindearbeit an einem Zentrum stattfinden.

Hoffnung bei dieser Veränderung

- ➡ Nachhaltige Finanzierbarkeit der kirchlichen Arbeit.
- ➡ Möglichst Vermeidung von betriebsbedingten Kündigungen kirchlicher MitarbeiterInnen.
- ➡ Die Arbeit der Gruppen, wie sie bisher in den drei Gemeindezentren stattfand, geht weiter.
- ➡ Wir laden weiter zu den Gottesdiensten ein, zum gemeinsamen Singen, Beten und Hören auf Gottes Wort.
- ➡ Auf dieser Basis ist die kirchliche Arbeit in Gladbeck für eine für uns überschaubarer Zeit gesichert.

Konsequenzen für die Gemeindearbeit Seelsorgebezirke

- Die pastorale Grundversorgung in den Bezirken der Kirchengemeinde wird weiterhin stattfinden.
- Pfarrer und Pfarrerinnen werden Taufgespräche führen, Bestattungen von Gemeindegliedern machen, Trauungen durchführen, Besuche machen, Gespräche führen.
- Mit dem Schließen eines Gemeindezentrums steht nicht die Pfarrstelle zur Disposition.
- Allerdings wird sich die Zahl der Pfarrstellen auf 7,5 Pfarrstellen in Gladbeck reduzieren. Richtwert für eine Pfarrstelle liegt bei ca. 3.000 Gemeindegliedern. Die Diskussion um den Zuschnitt der Bezirke ist im Gange, ist aber nur auf Stadtebene zu klären.

Präsenz im Stadtteil

- Wir wollen als evangelische Kirche im Stadtteil präsent bleiben. Auf welche Art und Weise das geschehen soll wird u.a. mit der zukünftigen Nutzung der Gebäude oder des Geländes zu klären sein.
- Wichtig dabei ist: Evangelische Gemeinde will Signale geben an die Menschen im Stadtteil, dass sie sich nicht mit ihrem Engagement von den Menschen zurückzieht. Kirche will nahe bei den Menschen sein. Sie will die Lebensbedingungen im Stadtteil in ihrer Arbeit berücksichtigen.

Evangelischer Gottesdienst an den hohen Feiertagen im Stadtteil

- Gerade an den hohen Feiertagen (Ostern, Weihnachten) wollen wir Gottesdienste weiterhin in den Stadtteilen anbieten. Dies ist zunächst eine Willenserklärung des Presbyteriums. Verhandlungen mit Trägern öffentlicher Gebäude in erforderlicher Größe müssen noch geführt werden.

Gebäude

- Bislang ist lediglich der Auftrag an die Bauabteilung ergangen, sich mit möglichen Investoren in Verbindung zu setzen.
- Gerade die Tatsache, dass wir Pfingsten 2008 als Termin der Konzentration auf eine Kirche mit Gemeindezentrum gesetzt haben, ermöglicht einen flexiblen Umgang mit dieser Frage, signalisiert aber ebenso, dass es kein Endlosprojekt ist.

Konzentration auf ein Zentrum

- Ist das überhaupt möglich? Ein fiktiver Belegungsplan zeigte, dass prinzipiell sämtliche Gruppen, die sich bislang an den drei Zentren treffen, im Dietrich-Bonhoeffer-Haus und an der Christuskirche unterzubringen wären.
- Sicher erfordert dies von allen Beteiligten eine große Offenheit und Bereitschaft, auf die Menschen des Stadtteils zuzugehen. Das gilt für die Gemeindeglieder aller drei Gemeindezentren. Das Presbyterium hat die Losung ausgegeben: „Wir machen alle Zentren dicht und beginnen etwas Neues.“
- Wir wollen es hoffnungsvoll betrachten: Es werden viele Menschen zusammenkommen mit vielfältigen Ideen und Kompetenzen. Diese Kompetenzen sollen im Neuen zusammengeführt werden.
- Im Team der Hauptamtlichen wird die Konzentration auf ein Zentrum dazu führen, dass Aufgaben verteilt werden können und das Angebot in Gottesdienst und Seelsorge auf die Bedingungen unserer Gegenwart hin neu justiert werden kann.

Kirchenmusik

- Wir haben ein reiches Angebot an Kirchenmusik in unserer Gemeinde. Wir wollen uns dafür einsetzen, dass die lebensgeschichtliche Situation der Kirchenmusiker sowie das Engagement aller Musiker und Musikerinnen bei den Überlegungen zum zukünftigen kirchenmusikalischen Profil der Gemeinde berücksichtigt werden.

Arbeit mit älteren Menschen

- Teil des Presbyteriumsbeschlusses ist die „Präsenz im Stadtteil“. Gerade für ältere Menschen der Gemeinde und für die besonderen Herausforderungen des Stadtteils soll es einen Ort in den Stadtteilen geben, an denen Evangelische Kirche weiterhin präsent ist.
- Die Frauenhilfen sollen sich weiterhin treffen können und ebenfalls seelsorglich begleitet werden.
- Besuchsdienste in den Heimen sind von Schließung der Gebäude nicht betroffen.

Öffentlichkeitsarbeit

- In Bezug auf die Öffentlichkeitsarbeit wollen wir im Laufe der Zusammenführung beginnen, einen gemeinsamen Gemeindebrief für alle Bezirke der Gemeinde herauszugeben.
- Gemeinschaftlich müssen wir neu überlegen, wie wir in einer Zeit von E-mail und SMS über das reichhaltige Angebot von Kirche informieren können.

Sozialdiakonische Aufgaben

- Grundmotiv christlicher Existenz ist die Solidarität mit den Schwachen. Das Engagement für Flüchtlinge wird ein Charakteristikum der kirchlichen Arbeit bleiben.
- Ebenso wollen wir als Kirchengemeinde Anlaufpunkt für Menschen in schwierigen Lebenslagen sein und bleiben. Hierin wird eine wichtige Aufgabe für evangelische Kirche in Gladbeck inmitten gesellschaftlicher Veränderungen liegen. Gerade um dies gewährleisten zu können, werden wir Finanzen und Kräfte bündeln müssen.

Umbruch und Aufbruch

- Wie sie unschwer erkennen, haben wir noch manche „Hausaufgaben“ als Presbyterium zu erledigen. Vieles ist noch nicht bis ins Detail geklärt. Wir zählen bei all den Veränderungen auf ihre Mithilfe und Bereitschaft, sich auf das Neue gemeinsam einzulassen.
- Bei all dem ist eines gefordert: Viel Gelassenheit, genaues Zuhören, ein Aufeinanderzugehen und Rücksichtnahme aller Beteiligten. Um es theologisch zu sagen: Gefordert ist, dass wir das leben, was uns als Christen erfüllt.
- Das Presbyterium will sich dafür einsetzen, dass in der Kirche von morgen sichtbar wird, wovon wir uns getragen wissen. Das Presbyterium bittet Sie dabei um Ihre Unterstützung.

Gemeindeversammlung – Markus- und Lukaskirche müssen schließen

Im Abschied liegt Chance zum Neuanfang

Die Evangelische Kirchengemeinde Gladbeck-Mitte wird sich von zwei Gotteshäusern trennen: Zu Pfingsten 2008 schließen die Markuskirche in Gladbeck-Mitte-Ost und die Lukaskirche in Gladbeck-Butendorf aller Voraussicht nach ihre Pforten. Dies hat das Presbyterium der Gemeinde nach einem langen Beratungsprozess beschlossen. In drei parallelen Gemeindeversammlungen erläuterte das Leitungsgremium der Gemeinde seinen Entschluss und informierte die Gemeindeglieder. Die kirchliche Arbeit in der mit rund 8.800 Gemeindegliedern größten Gladbecker Gemeinde wird sich damit künftig in der Christuskirche und im Dietrich-Bonhoeffer-Haus konzentrieren. „Dies bedeutet für alle einen Neuanfang“, sagte Pfarrer Guido Hofmann in der Lukaskirche. Dieser Beschluss habe nichts mit der Qualität der Arbeit in den jeweiligen Pfarrbezirken zu tun, betonte der Presbyteriumsvorsitzende, sondern liege ausschließlich in der finanziellen Situation der Gemeinde. Steigenden Ausgaben stünden sinkende Kirchensteuereinnahmen in Höhe von rund 15 Prozent jährlich gegenüber und führten zu einem Anstieg der Deckungslücke im Gemeindehaushalt, rechnete Presbyterin Karin Grimm vor. Nur mit

den beschlossenen, schmerzhaften Einschnitten sei eine Kostenreduktion ohne Personalabbau, sprich betriebsbedingte Kündigungen, und eine Haushaltssicherung über 2010 hinaus zu erreichen. „Welchen Nutzen haben Steine, wenn keine Menschen inhaltlich arbeiten können?“ fragte Karin Grimm. Die jetzt beschlossenen Maßnahmen ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur künftigen Stadtkirchengemeinde in Gladbeck. Doch auch nach der Schließung der beiden Kirchen und Gemeindezentren werde es weiterhin drei Seelsorgebezirke geben, damit die Gemeindeglieder ihre Pfarrerinnen und Pfarrer unmittelbar ansprechen und erreichen können, betonten die PresbyterInnen. „An hohen Feiertagen wird weiterhin ein Evangelischer Gottesdienst in den Stadtteilen angeboten werden“, kündigte Pfarrer Hofmann an. Bereits im zweiten Halbjahr 2007 werde es einen gemeinsamen Konfirmationsunterricht geben. Über die Zukunft der aufzugebenden Gebäude konnte die Gemeindeleitung noch keine konkrete Aussage machen. „Wir haben an die Bauabteilung des Kirchenkreises einen Prüfauftrag vergeben, um zu klären ob es mögliche Investoren gibt.“

In der sich anschließenden emotionalen Diskussion wurde aber auch deutlich, wie sehr den Butendorfern ihre Lukaskirche am Herzen liegt: „Rationalisieren Sie uns nicht einfach weg“, so ein Teilnehmer. Er forderte dazu auf, neue Einnahmequellen zu erschließen. „Für uns ist die Christuskirche nicht das Zentrum“, so eine Stellungnahme aus dem Kreis der Gemeindegruppen. Die Befürchtung „assimiliert“ zu werden wurde laut. Das Presbyterium konnte nur immer wieder deutlich machen, dass die

angespannte Finanzsituation keine andere Lösung zulasse und bat um gegenseitiges Aufeinanderzugehen und Rücksichtnahme aller Gemeindebezirke. Die Konzentration auf ein Zentrum und die gemeinsame Kooperation des Mitarbeiterteams könne die Angebotsvielfalt sogar erhöhen. „Auf dieser Basis ist die kirchliche Arbeit in Gladbeck für eine für uns überschaubare Zeit gesichert“, sagte Pfarrer Hofmann, der im Abschied vom Gewohnten eine Chance zum Neuanfang sah.

Werner Bugzel

SENSATION : Mehr als 150 Modelle!!! **TOP-PREISE!!!**

HEIZGERÄTE

VERMIETUNG und VERKAUF



Öfen
ab **59.- €**



Gebläse
ab **89.- €**



Strahler
ab **25.- €**



Heizsonne
ab **199.- €**

Heizer für Hallen, Wohnungen, Büros, Wintergärten, Gewächshäuser - Bauaustrocknung



PIEPER-GAS

Angebote direkt ab Gasfüllwerk

Technische Gase



Alle Typen/Mantriel-System

PKW + LKW + MOTORRAD

MARKENBATTERIEN



Batterie (alle Typen)

- z.B. 36 Ah € 19.-
- z.B. 44 Ah € 28.⁹⁰
- z.B. 88 Ah € 48.⁵⁰

Wischerblätter ab € 3.⁹⁰
Kompletter Winterschutz, etc.

PIEPER-FREIZEITMÄRKTE

Sandstr. 2-16 + Rockwoolstr. 15 · Gladbeck · 0 20 43 / 6 99 30

GAS-TAXI-SERVICE **TOP-PREISE!!!**

S-Immobilien

24./25. März 2007



Solides Steingebäude mit Kamin, Turmzimmer und Ballsaal inklusive, Schloßgespenst auf Anfrage, herrliche Aussicht von der Seeterrasse ...

**Dieses Objekt können wir Ihnen leider nicht verkaufen,
aber kommen Sie zur**

**S-Immobilien am 24./25. März 2007
in der Zeit von 11.00 Uhr - 17.00 Uhr
Friedrich-Ebert-Straße 2.**

Wir beraten Sie in allen Fragen: Bausparen, Finanzieren und Versichern.

**S ImmobilienService
Sparkasse Gladbeck**

Ausstellung dokumentiert Leben und Arbeit in Bethel

Gemeinschaft verwirklichen ist die Vision

„Diese interessante Ausstellung weckt auf hervorragende Weise das Verständnis für Menschen mit Behinderungen.“ Dies schrieb eine Besucherin ins Gästebuch zur Eröffnung der Ausstellung „Gemeinschaft verwirklichen“, die das Leben und die Arbeit der von Bodelschwingh'schen Anstalten in Bielefeld-Bethel thematisierte.

Zuvor wurde die Ausstellung im Gladbecker Bonhoeffer-

Haus mit einem Gottesdienst in der Christuskirche eröffnet. Sie bot einen Überblick über die Geschichte und das aktuelle Engagement der Betheler Einrichtungen und lud auf vielfältige Weise dazu ein, sich mit den Problemen von behinderten Menschen auseinander zu setzen.

Bethels Geschichte begann in einem kleinen Bielefelder Bauernhof. 1867 zogen dort die ersten drei anfallskranken Jungen ein. Nur wenig später wurde bereits ein neues Haus errichtet, damit mehr Menschen betreut werden konnten. Es erhielt den hebräischen Namen „Bethel“, Haus Gottes. Das rasante Wachstum der Einrichtung und ihr soziales Engagement wurden auf mehreren Ausstellungstafeln dokumentiert.



Pfarrer Uwe Hildebrandt und die Kinder der 1. Klasse der integrativen Luther-Schule konnten zahlreiche Besucher zur Ausstellungseröffnung begrüßen. Foto: Bugzel

Bethel ist eng verbunden mit Pastor Friedrich von Bodelschwingh (1831-1910), eine der ganz großen Persönlichkeiten der Diakoniegeschichte. Seine Visionen und Tatkraft haben wesentlich dazu beigetragen, dass sich die kleine „Anstalt für Epileptische“ zu Europas größter diakonischer Einrichtung entwickeln konnte. Die Ausstellung dokumentierte in Text und Bild den Lebenslauf des engagierten Theologen.

In einem dritten Teil zeigte sie die aktuelle diakonische Arbeit der von Bodelschwingh'schen Anstalten und

warf Schlaglichter auf die Bereiche Behinderten- und Jugendhilfe, Hospizarbeit, Kliniken, Psychiatrie, Wohnungslosen- und Altenhilfe und vieles mehr.

„Gemeinschaft verwirklichen – so lautet die Vision Bethels. Darunter verstehen wir das selbstverständliche Zusammenleben, das gemeinsame Lernen und Arbeiten aller Menschen in ihrer Verschiedenheit. Unsere Vision gründet im christlichen Glauben“, sagte Pastor Bernward Wolf, Vorstand der Betheler Anstalten, zur Eröffnung. Tag

für Tag setzten sich rund 14.000 Mitarbeitende dafür für mehr als 20.000 kranke, behinderte, pflegebedürftige oder sozial benachteiligte Menschen ein. „Sie alle tragen dazu bei, dass die Vision einer Gemeinschaft wirklich werden kann“, führte Wolf aus.

Ein Aktionsnachmittag der integrativen Kindergärten und Schwerpunkteinrichtungen der Evangelischen Kirche Gladbecks für Kinder rundete die Ausstellung ab.

Werner Bugzel

Bestattungen „Friede“	
KÜPER-SCHLAGHECK	
Rentforter Straße 9 • Gladbeck am Krankenhaus Horster Straße 229 • Gladbeck-Brauck	
Tag & Nacht	 22783
Wussten Sie schon dass . . .	
... wir nach Ihren finanziellen Möglichkeiten eine würdige Bestattung garantieren ?	

Der Förderkreis der Christuskirche

Seit langem besteht schon der Förderkreis zum Erhalt der Christuskirche. Mit den Spenden der Mitglieder konnten in den letzten Jahren verschiedene bauliche Maßnahmen in und an der Christuskirche vorgenommen werden:

z. B. Beleuchtung, Sitzkissen, Ausstattung

Besonders nötig ist im Moment die Außenbeleuchtung um die Christuskirche und das Dietrich-Bonhoeffer-Haus; ebenfalls steht eine größere Reparatur der Glocken an.

Wir freuen uns über neue Mitglieder, die uns bei diesen baulichen Maßnahmen unterstützen.

Absender:

Name, Anschrift

Ich möchte mich am „Förderkreis zum Erhalt der Christuskirche“ beteiligen und werde Mitglied.

Mein Beitrag soll € _____ mtl. / viertelj. / halbj. / jährlich sein.

Diesen Betrag werde ich überweisen auf das Konto 71 167 Kirchenkreis Gladbeck/Bottrop/Dorsten bei der Stadtsparkasse Gladbeck (BLZ 424 500 40), Stichwort: ERHALT CHRISTUSKIRCHE.

Ich erteile der Kirchengemeinde Gladbeck-Mitte bis auf Widerruf den Auftrag, den Betrag von € _____ mtl. / viertelj. / halbj. / jährlich

ab _____

von meinem Konto Nr. _____

bei der Bank/Sparkasse _____

BLZ _____

Abzubuchen.

Zutreffendes ankreuzen

Datum Unterschrift

Bitte diesen Abschnitt im Pfarrhaus, Mittelstr. 25, oder im Gemeindebüro, Haus der Kirche, 1. Etage, abzugeben.

Eine Spendenbescheinigung bekommen Sie natürlich sofort auf Wunsch!

Es grüßen Sie herzlich Ihre Presbyterinnen und Presbyter

G o s p e l c h o r G O O D N E W S p r ä s e n t i e r t :

7. Gladbecker

GOSPEL-FESTIVAL

mit:

DE GOSPEL TRAIN

(Gospelchor der Pauluskirche)

+

GOSPEL INSPIRATION

(Gospelchor aus Bottrop)

+

GOOD NEWS

(Gospelchor der Christuskirche)

Samstag, 17. März 2007 - 20 Uhr

→ Christuskirche, Gladbeck, Humboldtstr. ←

Eintritt: 5,- € / ermäßigt: 3,- €

(Vorverkauf: Humboldt-Buchhandlung Gladbeck und bei den Chören)

Der Erlös des Festivals ist bestimmt für den
Erhalt der Kinder- und Jugendarbeit im Bonhoeffer-Haus

Einladung

zur sterwerkstatt

Fensterbilder

Waffeln und Kaffee

Osterkränze

Singen



Ostereier

Schmetterlinge

Osterhasen

Frühlingsblumen

**28. März 2007
15.00 - 17.00 Uhr
im Dietrich-Bonhoeffer-Haus**

Anmeldungen bitte in den Gruppen
oder im Gemeindecafé

Einladung



vom 2. - 5. April 2007

Montag - Donnerstag: von 9.15 - 12 Uhr
Samstag: Ausflug

Kommt zur Kinderbibelwoche!
Für Kinder von 6 bis 12 Jahren
Wir spielen, singen und basteln
zu „Noah“

Anmeldung

.....
Familienname

Vorname

Alter

.....
Anschrift

Telefon

Am Ausflug nimmt mein Kind teil nicht teil

.....
Datum

Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Bitte im Pfarramt, Mittelstraße 25, anmelden.

TERMINE KIRCHENMUSIK IN DER CHRISTUSKIRCHE AB MÄRZ 2007:

Karfreitag, 06. April – 9.45 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag

Die Kantorei und das Kammerorchester der Christuskirche musizieren im Gottesdienst. Zur Aufführung gelangt die Kantate „Christe, du Lamm Gottes“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy für Chor und Orchester. Aus den Kantaten von Johann Sebastian Bach erklingen dieses Jahr die Kantate BWV 53 „Schlage doch, gewünscht Stunde“ für Altsolo und Orchester sowie der zweite Teil der Kantate BWV 93 „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ für Sopran und Altsolo, Chor und Orchester. In der Kantate Nr. 53 hat Johann Sebastian Bach das Instrument „Glockenspiel“ eingearbeitet.

Außerdem werden Chor und Orchester das Graduale „Locus iste“ von Anton Bruckner aufführen.

Die Sopranarien singt Christa Bode vom Aalto-Theater in Essen, die Altarien singt Friederike Lechert aus Gladbeck, Gesangsstudentin an der Folkwangmusikhochschule in Essen.

Michael Oddei spielt zum Beginn des Gottesdienstes die Choralbearbeitung über das Lied „Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen“ von Gisbertus Bastiaans, der im 19. Jahrhundert Organist in Amsterdam und Haarlem war und die Aufführung alter Meister wie Bach und Telemann wieder belebt hat.

Ostersonntag, 08. April – 9.00 Uhr Gottesdienst zu Ostern

Der Posaunenchor spielt im Gottesdienst festliche Bläsermusik zu Ostern.

Vorschau:

Im Sommer wird von der Kantorei und dem Kammerorchester der Christuskirche wieder das traditionelle Sommerkonzert gestaltet. Der genaue Termin wird Ende März festgelegt

Hinweis:

Der Posaunenchor probt montags um 18.30 Uhr.

Die Kantorei probt montags um 20.00 Uhr im Kirchsaal hinter der Christuskirche

Orchesterprobe dienstags um 20.00 Uhr im Kirchsaal nach Absprache mit den Musikern

Informationen für Posaunenchor und Kantorei:

Kantor Michael Oddei

Telefon 02043 / 71066 oder 0176 / 41039593

Fax 02043 / 71294

E-Mail: orgelspieler@gmx.net

Gemeinsam Ostern feiern

**gemeinsam das Leben feiern
gemeinsam Lieder der Hoffnung singen
gemeinsam Brot teilen**

Wir laden ein

um 9.00 Uhr zum Ostergottesdienst
mit dem Posaunenchor in der Christuskirche

zu einem Osterfrühstück
um 10.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

zu einem Familien-Ostergottesdienst
um 11.00 Uhr im in der Christuskirche

zum stereiersuchen

um 12.00 Uhr
auf dem Kindergartengelände

am Ostersonntag, 8. April 2007

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung im Gemeindecapfé oder bei uns
Reile Hildebrandt-Junge-Wentrup, Pfarrerin
Uwe Hildebrandt, Pfarrer
Hansjörg Richard, Pfarrer

Ich nehme am Osterfrühstück teil:

Name:

Adresse:

Zahl der Kinder:

(Eine Spende für das Osterfrühstück ist erwünscht.)

Evangelische Jugend im Bonhoeffer-Haus bietet an:

Sommerfreizeit auf der Insel Texel

Reif für die Insel...?! Dann ist ein Urlaub auf der holländischen Nordseeinsel Texel genau das Richtige. Das Meer, die Dünen und der endlose Sandstrand machen aus Euren Ferien ein unvergessliches Erlebnis.

Wir wohnen im Haus „Princehage“, einer ehemaligen Scheune, die zu einer modernen Gruppenunterkunft umgebaut wurde. Zum Haus gehört ein Volleyball- und ein Fußballplatz.

Die Insel Texel kann man sehr gut mit dem Fahrrad erkunden. Darum werden wir unsere eigenen Räder mitnehmen.

Termin: 21.7. bis 2.8.2007

Leitung der Freizeit: Norbert Gerbig

TeilnehmerInnen: Jugendliche von 13 bis 14 Jahre

Preis: 340,- bis 420,- € (Staffelpreise)

Darin sind enthalten: Hin- und Rückfahrt mit einem Reisebus, Fahrradtransport, Fähre, Unterkunft in Mehrbettzimmern, volle Verpflegung, Spiel- und Bastelmaterial, Eintrittspreise bei Ausflügen, viel Spaß und jede Menge Aktion.

Nähere Informationen und Anmeldung bei:

Norbert Gerbig, Jugendbüro im Bonhoeffer-Haus, Tel. 204135

Kinder- und Jugendarbeit im Bonhoeffer-Haus



- Montag,** 15 - 17 Uhr: ***Kindergruppe***
spielen, singen, basteln...
für behinderte und nichtbehinderte Kinder
von 6 bis 10 Jahre
- Dienstag,** 15 - 19 Uhr: ***Jugendtreff*** - im Bonikeller
Wir bieten: Pool-Billard, Kicker, Tischtennis,
Darts, Musik, Getränke, Proberaum
- 19 Uhr: ***Beratung*** für Kriegsdienstverweigerer
und Zivildienstleistende
- Mittwoch,** 16 Uhr: ***Gitarrenkurs***
(neuer Anfängerkurs hat begonnen.
Einsteigen noch möglich.)
- 19 Uhr: ***Gospel-Chor „Good News“***
- im Kirchsaal
- Freitag,** 16 - 19 Uhr: ***Jugendtreff*** - im Bonikeller

außerdem: ***Rockwerkstatt im Bonhoeffer-Haus***
Proberaum, Unterricht, Unterstützung von Nachwuchsgruppen,
Projekte, Jugendgottesdienste, Konzerte, PORI ...



- 17.3.07 - *Gospelfestival*
- 19.5.07 - *Reggae-Konzert für Straßenkinder in Kenia*
- 22.6 bis 29.6.07 - *Kinderfreizeit in Berchum*
- 21.7. bis 2.8.07 - *Jugendfreizeit auf Texel*

Kontakt: Norbert Gerbig, Jugendbüro im Bonhoeffer-Haus, Tel. 204135

100 x 10

Machen Sie mit!

Trotz der sinkenden Kirchensteuer wollen wir unsere Kinder-, Jugend- und Kulturarbeit sichern.

Dafür brauchen wir Sie!

100 x 10	Wir suchen Sie und 99 weitere Menschen, die die Kinder-, Jugend- und Kulturarbeit in unserer Gemeinde monatlich mit 10 Euro (auch jeder andere Betrag ist möglich !!) unterstützen.
100 x 10	Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hat in unserer Gemeinde einen hohen Stellenwert: Kindergruppe, Eltern-Kind-Gruppen, Kinderbibelwochen, Gitarrenkurse, Kindermusicals, Familiengottesdienste, Kindergarten, Proberäume, Betreuung von Nachwuchsbands, Kindergottesdienste, Kinder- und Jugendfreizeiten, Schulgottesdienste, Jugendgottesdienste, PORI-Konzerte.
100 x 10	Wenn 100 Menschen mit 10 Euro im Monat unsere Arbeit unterstützen, werden wir in der Lage sein, mittelfristig unsere Jugendleiterstelle zu sichern, Ehrenamtliche auszubilden und verantwortungsvoll zu begleiten.
100 x 10	Ihr per Dauerauftrag gespendetes Geld wird ausschließlich für die Sicherung unserer Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen unserer Gemeinde verwendet. Verwaltungskosten werden davon nicht abgezogen. Alle Spenden sind steuerlich abzugsfähig. Eine Spendenquittung wird selbstverständlich ausgestellt. Über die Arbeit und die Verwendung der Gelder werden alle Spender regelmäßig informiert.
100 x 10	Wir haben uns eine große Aufgabe gestellt. Nur mit Ihrer Hilfe können wir es schaffen! Die Kinder und Jugendlichen brauchen uns.

!!! Wir freuen uns auch über Einzelspenden !!

Ich bin bereit, die Kinder-, Jugend- und Kulturarbeit im **Dietrich-Bonhoeffer-Haus** zu unterstützen.

- Ich bin zu einer einmaligen Spende in Höhe von € bereit.
- Ich bitte den Betrag in Höhe von€ monatlich von meinem Konto bei der Bank BLZ abzubuchen.

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Name

Straße

PLZ Ort

.....
Datum

.....
Unterschrift

Bankverbindung:

Gemeinde Gladbeck-Mitte,
Konto-Nr. 71 167,
Stadtsparkasse Gladbeck,
BLZ 424 500 40,
Stichwort: „Kinder- und Jugendarbeit“

Spendenbescheinigungen werden erstellt.



Am 29. April 2007 werden in der Christuskirche konfirmiert:

Nadja Antoscewski

Daniel Czeckleba

Andre Fuhrmann

Denis Gay

Nadine Halac

Samanta Heinze

Helene Hoffmann

Daniel Kerbei

Lara Kessen

Kevin Kiel

Jnes Lampatz

Lara Pahl

Joana Patzer

Andre Potratz

Merlin Schlüter

Melissa Schmielewski

Ann-Katrin Schulla

Sandy Schulle

Tobias Schwinem

Frauenreferat – Exkursion im März

Fahrt zur Leipziger Buchmesse

In Zusammenarbeit mit dem Literaturbüro NRW (Gladbeck) bietet das Frauenreferat des Kirchenkreises Gladbeck-Bottrop-Dorsten vom **22. bis 25. März** eine Fahrt zur Leipziger Buchmesse an.

Auf dem Programm der viertägigen Exkursion stehen ein Besuch der Stadt Merseburg mit Stadt- und Domführung, eine Stadtrundfahrt und Mittagessen in Auerbach`s Keller in Leipzig, der Besuch der Buchmesse mit Lesungen und Abendveranstaltungen sowie auf der Rückfahrt eine thematische Stadtführung in Weimar unter dem Motto „Auf den Spuren von Anna Amalia“.

Im Teilnehmerpreis von **295 Euro** (EZ-Zuschlag 60 Euro) sind die Fahrt im modernen Reisebus, drei Übernachtungen mit Frühstück im Schlosshotel Merseburg, Stadtrundfahrten, Besichtigungen, Versicherungen und Reisebegleitung enthalten.

Anmeldungen nehmen Frauenreferentin Petra Masuch-Thies, ☎ 0 20 43/27 93 36 oder Karin Neumann, ☎ 0 20 43/27 93 25 (Sekretariat) entgegen.

Gemeindecafé	
montags bis freitags 9 - 12 Uhr, Monika Lampatz, Margareta Marschall	25740
Kleiderladen Second-Hand	
dienstags bis donnerstags 9 - 12 Uhr, Marlies Witte	25740
Posaunenchor (Kirchsaal)	
montags, 18.30 Uhr, Kantor Michael Oddei	71066
Kantorei (Kirchsaal)	
montags, 20.00 Uhr, Kantor Michael Oddei	71066
Frauenhilfe Mitte I	
mittwochs, 28.03., 14.03., 28.03., 11.04., 25.04., 09.05., 15 Uhr, Erika Laudenbach.	24612
Frauenhilfe Mitte II	
mittwochs, 07.03., 21.03., 04.04., 18.04., 02.05., 16.05. 15 Uhr, Ursel Pätzold.....	22070
Gospelchor	
mittwochs, 19 Uhr, Stephanie Lotz.	701698
Bastelkreis	
donnerstags, 15 Uhr, Maria Döring	64658
Marianne Gonska	23173
Familienkreis	
sonntags, nach Vereinbarung, Kirsten Winzbeck.....	29018
Bibelstunde (Sakristei)	
donnerstags, 19.30 Uhr, Hermann Dziuba.....	34775
Besuchsdienst im Marthaheim	
montags, 15 Uhr, Ursula Stäritz.....	57187
Atempause - meditative Andacht (Sakristei)	
dienstags, 20.02., 06.03., 20.03., 03.04., 17.04., 15.05., 20 Uhr, Ulrike Heinrich.....	30862
Evang. Arbeiterverein	
samstags, 31.03., 28.04., 15.30 Uhr Helmuth Deka.....	26486
Sonntagstreff	
sonntags, 04.03., 01.04., 06.05., 15.00 Uhr	
Gymnastikgruppe für Frauen (Kirchsaal)	
dienstags, 14 Uhr, Annemarie Suryahadi.....	63404

Maxi-Gruppe

Susanne Zwingmann / Annette Hartig 279375

Eltern-Kind-Gruppen

montags, mittwochs, donnerstags, 9 – 12 Uhr,
dienstags, 15 – 18 Uhr, Iris Stehr 279375

Kindergruppe

montags, 15 Uhr, mit behinderten und nicht behinderten Kindern,
Norbert Gerbig..... 204135
Pfarrerin Reile Hildebrandt-Junge-Wentrup 22277

Offener Jugendtreff

dienstags und freitags, 16 - 18 Uhr, Norbert Gerbig..... 204135

Beratung für Kriegsdienstverweigerer / Zivildienstleistende

dienstags, 19 Uhr, Norbert Gerbig 204135

Flüchtlingsarbeit / Initiative Brücken bauen

freitags, 09.03., 27.04., 20.00 Uhr
Pfarrerin Hildebrandt-Junge-Wentrup 22277

Sprechstunden für Flüchtlinge

donnerstags 14.00 - 15.30 Uhr, Monika Claus

Treffen iranischer Christen

montags 18.00 Uhr
Pfarrerin Hildebrandt-Junge-Wentrup

**Die Veranstaltungen finden im Dietrich-Bonhoeffer-Haus statt,
soweit nicht anders angegeben!**

BOSCH - ROHLF

das leistungsstarke

Beerdigungs-Institut

bekannt für erstklassige Aufbahrungen

Rentforter Straße 25, Ecke Friedenstraße
45964 Gladbeck

Ruf: 2 25 01 Tag und Nacht

Lieferant aller Sterbekassen

„Wir sind für Sie da“

Pfarrerin und Pfarrer

Pfarrerin Reile Hildebrandt-Junge-Wentrup,	22277
Pfarrer Uwe Hildebrandt, Mittelstr. 25	78 60 57
Pfarrer Hansjörg Richard, In der Dorfheide 9	98 73 51

Altenheimseelsorge

Pfarrerin Annette Bruse, Kirchhellener Allee 151 a... (02362)	796404
---	--------

Kantor

Michael Oddei, Hürkamp 9	71066
--------------------------------	-------

Küster

Wilfried Roßmann	25740
dienstags - freitags 10.00 - 12.30 Uhr (u.a. Raum- und Terminabsprache)	

Kirchmeister

Hans-Werner Kuhlmann	66677
----------------------------	-------

Gemeindebüro

Meike Kleinschnittger	279319
Haus der Kirche, Humboldtstr. 13	

Jugendbüro

Norbert Gerbig, Postallee 12	204135
------------------------------------	--------

Evangelische Kindergärten

Kindergarten Bonhoefferhaus, Postallee 12	66786
Kindergarten Christuskirche, Humboldtstr. 11	24507
Kindergarten Sonnenschein, Uhlandstr. 16	21772

Eltern-Kind-Gruppen

Iris Stehr	279375
Humboldtstr. 13 montags, mittwochs, donnerstags 9.00 - 11.30 Uhr, dienstags 15.00 - 17.00 Uhr	

Diakoniestation

Haus der Kirche, Humboldtstr. 13	279313
--	--------



einhorn
apotheke

Apotheker Barbara & Martin Striebeck, Friedrichstr.3, 45964 Gladbeck

Unsere Gesundheitsleistungen im Überblick

- **Beratung und Belieferung rund ums Arzneimittel**
- **Ausmessen von Kompressionsstrumpfhosen und Bandagen nach Maß**
- **Verleih von:**
 - **Babywaagen**
 - **Blutdruckmessgeräten**
 - **elektrischen Milchpumpen (Ameda)**
 - **elektrischen Inhalationsgeräten (Pari)**
- **Belieferung von Hilfsmitteln, Inkontinenz und Stomaartikeln**
- **Ausdrucken der Jahresquittung für 2005**
- **Teilnahme am Barmer Hausapotheken Modell**
- **Zustellung von Medikamenten durch einen Boten direkt zu Ihnen nach Hause**

**Bei Fragen stehen wir Ihnen täglich unter
02043/29760 zur Verfügung!!**

Wie immer für Ihre Gesundheit



Ihr Team der Einhorn-Apotheke

Taufen

Leah Sophie Hütges, Gildenstr. 9
Robin Jansen, Lessingstr. 29
Jörg-Peter Zander, Schützenstr. 73
Sarah Zimmer, Insterburger Str. 9



Bestattungen

Ilse Gerlach, Bottroper Str. 37, 86 Jahre
Margot Stolpe, Gartenstr. 8, 82 Jahre
Friedrich Hilberling, Klopstockstr. 40, 90 Jahre
Gerda Schulz, Hochstr. 28, 75 Jahre
Jürgen Rasch, Postallee 37, 81 Jahre
Karl Heinz Regenbogen, Klopstockstr. 42, 83 Jahre
Klaus Pfeiffer, Rentforter Str. 21, 55 Jahre
Hildegard Goretzki, Gelsenkirchen, 93 Jahre
Anni Brandenburg, Tilsiter Str. 13, 85 Jahre
Hans Draeger, Königsberger Str. 13, 81 Jahre
Herbert Pahl, Obere Goethestr. 102, 83 Jahre
Margarete Skischalli, Schillerstr. 5, 85 Jahre
Friedrich Blöbaum, Schürenkampstr. 56, 77 Jahre
Otto Wagner, Hermannstr. 16, 83 Jahre
Elise Zurhausen, Gildenstr. 64, 93 Jahre
Eugen Fergin, Kolberger Str. 39, 78 Jahre
Ute Sielaff, Moltkebahn 28, 48 Jahre



~ADEP~

Gottesdienste im März

Datum	Uhrzeit	Ort / Kirche	Gottesdienst	Pfarrer/Pfarrerin
So, 4. März	9.45 Uhr	Christus	mit Abendmahl	Hildebrandt
	11.00 Uhr	Christus	für Kinder	
	9.45 Uhr	Markus	mit Abendmahl	Hofmann
	10.45 Uhr	Lukas	mit Abendmahl	Hildebrandt- Junge-Wentrup
	14.30 Uhr	Markus	LGG	
So, 11. März	9.45 Uhr	Christus	mit Taufen	Richard
	9.45 Uhr	Markus	Vorstellung Konfirman	Hofmann
	10.45 Uhr	Lukas		D. Sturm
	14.30 Uhr	Markus	LGG	
So, 18. März	9.45 Uhr	Christus	Vorstellung Konfirman	Richard
	9.45 Uhr	Markus		Hildebrandt
	10.45 Uhr	Lukas		Hildebrandt
	14.30 Uhr	Markus	LGG	
So, 25. März	9.45 Uhr	Christus		Hildebrandt
	10.45 Uhr	Lukas	Vorstellung Konfirman	D. Sturm
	14.30 Uhr	Markus	LGG	
	18.30 Uhr	Markus	„Spätschicht“	Hofmann

Weitere Gottesdienste

Eduard-Michelis-Haus

jeden 4. Freitag im Monat: 9.00 Uhr Gottesdienst

Cura-Seniorenzentrum

jeden 2. und 4. Freitag im Monat: 10.30 Uhr Gottesdienst

Barbara-Hospital

jeden Samstag um 17.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

YZ

Gottesdienste für die Lutherschule und die Kindergärten

13.03., 27.03., 15.05.: Gottesdienst für die *Lutherschule*

22.03. 9.30 Uhr *Kindergarten Sonnenschein*

27.04. 11.00 Uhr *Kindergarten Sonnenschein*

22.03. 11.00 Uhr *Regenbogenkindergärten*

27.04. 9.30 Uhr *Regenbogenkindergärten*

Gottesdienste im April

Datum	Uhrzeit	Ort / Kirche	Gottesdienst	Pfarrer/PfarrerIn
So, 1. April	9.45 Uhr	Christus	mit Abendmahl	Hildebrandt-Junge-Wentrup
	11.00 Uhr	Christus	für Kinder	
	9.45 Uhr	Markus	mit Abendmahl	Richard
	10.45 Uhr	Lukas	mit Abendmahl	Hildebrandt
	14.30 Uhr	Markus	LGG	
Do, 5. April	18.30 Uhr	Christus	mit Abendmahl	Richard
	18.30 Uhr	Markus	mit Sättigungsmahl	Hofmann
	17.00 Uhr	Lukas	mit Abendmahl	D. Sturm
Fr, 6. April	9.45 Uhr	Christus	mit Abendmahl	Hildebrandt
	15.00 Uhr	Christus	Andacht zur Sterbestunde Jesu	Hildebrandt
	9.45 Uhr	Markus	mit Abendmahl	Hofmann
	10.45 Uhr	Lukas	mit Abendmahl	Sup. Mucks-Büker
	15.00 Uhr	Lukas	Andacht zur Sterbestunde Jesu	D. Sturm
Sa, 7. April	20.00 Uhr	Markus	Andacht zur Ostenacht	Hofmann
	19.00 Uhr	Lukas	Andacht beim Osterfeuer	D. Sturm
So, 8. April	9.00 Uhr	Christus	mit Abendmahl	Richard
	10.00 Uhr	Christus	Osterfrühstück	
	11.00 Uhr	Christus	Familiengottesdienst anschl. Ostereiersuchen	Hildebrandt-Junge-Wentrup
	9.45 Uhr	Markus	Familiengottesdienst anschl. Osterfrühstück	Hofmann
	10.45 Uhr	Lukas		
Mo, 9. April	9.45 Uhr	Christus		Richard
	10.45 Uhr	Lukas		Richard
So, 15. April	9.45 Uhr	Christus		Richard
	9.45 Uhr	Markus		Dr. Hoof
	10.45 Uhr	Lukas		Richard
	14.30 Uhr	Markus	LGG	
So, 22 April	9.45 Uhr	Christus		Hildebrandt
	9.45 Uhr	Markus		Hofmann
	10.45 Uhr	Lukas		Richard
	14.30 Uhr	Markus	LGG	

So, 29. April	9.45 Uhr	Christus	Konfirmation mit Abendmahl	Richard
	10.00 Uhr	Markus	Konfirmation mit Abendmahl	Hofmann
	10.45 Uhr	Lukas		Hildebrandt-Junge-Wentrup
	14.30 Uhr	Markus	LGG	

Gottesdienste im Mai

Datum	Uhrzeit	Ort / Kirche	Gottesdienst	Pfarrer/Pfarrerin
So, 6. Mai	9.45 Uhr	Christus	mit Abendmahl	Hildebrandt
	11.00 Uhr	Christus	für Kinder	
	10.00 Uhr	Markus	Konfirmation mit Abendmahl	Hofmann
	10.00 Uhr	Lukas	Konfirmation mit Abendmahl	D. Sturm
	14.30 Uhr	Markus	LGG	
So, 13. Mai	9.45 Uhr	Christus		Hildebrandt-Junge-Wentrup
	9.45 Uhr	Markus		Richard
	10.00 Uhr	Lukas	Konfirmation mit Abendmahl	D. Sturm
	14.30 Uhr	Markus	LGG	
Do, 17. Mai	11.00 Uhr	Kotten Nie, Bülser Str.	Ökumenischer Gottesdienst	Hofmann
So, 27. Mai	9.45 Uhr	Markus	Pfingstfest	Hofmann

Hinweis:

Der 31. Deutsche Evangelische Kirchentag findet vom 6. - 10. Juni in Köln statt.

*„Rund um Christuskirche und Bonhoefferhaus“ erscheint in der Regel monatlich.
Verantwortlich für diese Ausgabe: Pfarrerin Reile Hildebrandt-Junge-Wentrup
Mittelstr. 25, 45964 Gladbeck, Tel.: 02043/222 77*

Besuchen Sie die Homepage unserer Kirchengemeinde

www.kirchegladbeck.de/mitte

(Hier können Sie unseren Gemeindebrief und u.a. Fotos aus unserer Gemeindegemeinschaft herunterladen.)

E-Mail-Adressen:

Pfarrerin Hildebrandt-Junge-Wentrup: hjw@kirchegladbeck.de

Pfarrer Hildebrandt: hildebrandt@kirchegladbeck.de

Pfarrer Richard: hanri@gmx.de

Gemeindebüro: mkleinschnittger@kirchegladbeck.de
